

# Leipziger Tageblatt

3209

und

## Anzeiger.

N 238.

Sonnabend, den 26. August.

1843.

### Bekanntmachung,

die auf den Termin **Seuris 1843** zu haltenden **Stipendiaten-Prüfungen** betr.

Zu der auf obgenannten Termin zu haltenden Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung haben sich die mit einer Stipendien-Expectanz versehenen Studirenden

Montag den 11. September 1843, früh um 7 Uhr,

im Convictorio einzufinden, und die schriftliche Ausarbeitung nach dem ihnen anzugebenden Thema zu fertigen.

Die mündlichen Prüfungen sämtlicher Expectanten im Bereiche der Philologie und Geschichte finden

Mittwoch den 13. September,

Donnerstag den 14. September und } 1843, Nachmittags um 2 Uhr

Freitag den 15. September

ebenfalls im Convictorio, nach der ihnen bei Aufgabe des Thema zu den schriftlichen Ausarbeitungen bekannt zu machenden Reihenfolge statt.

Das Verzeichniß derjenigen, welche von diesen Prüfungen ganz oder theilweise befreit sind, ist in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die Prüfung der Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reishner Procuratur- und Trillerischen Stipendiaten finden

Montag den 11. September 1843, Nachmittags um 2 Uhr,

die der Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Dienstag den 12. September 1843 Nachmittags um 2 Uhr,

gleichfalls im Convictorio statt, und ist das Namensverzeichnis derjenigen Percipienten, welche in Gemäßheit der unterm 17. Juli 1843 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung, auf obbenannten Termin von diesen Prüfungen befreit sind, ebenfalls in dem schwarzen Brete zur Einsicht angeschlagen.

Die nach §. 23 sub 2 der Stipendiaten-Ordnung vom 17. Juli 1843, deren Vorschriften insgesammt hiermit in Erinnerung gebracht werden, einzureichenden Verzeichnisse der gehörten Vorlesungen sammt den Collegien-Büchern, deren Nicht-einreichung den Verlust des Stipendii nach sich ziehen würde, sind

Dienstag den 5. September 1843, Nachmittags von 1 bis 2 Uhr,

und zwar von den Theologie, Philosophie und Philologie studirenden Reishner Procuratur- und Trillerischen Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Kirchenrath Dr. **Winer**,

von den den genannten Studien obliegenden Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

in der Wohnung des theologischen Ephorus Domherr Dr. **Winer**,

von sämtlichen Expectanten in der Wohnung des philosophischen Ephorus M. **Wachsmuth**,

abzugeben, und ist auf gedachten Verzeichnissen der vollständige Vor- und Zuname, der Inscriptionstag, das zu genießende Stipendium und zum wie vielfachen Male jeder der Prüfung beiwohnt, gleich zu Anfang zu bemerken.

Die Rückgabe der Collegien-Bücher wird bei dem Examen stattfinden.

Leipzig, den 26. August 1843.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.  
D. **Winer**. D. **Winer**. M. **Wachsmuth**.

## Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

### Neunte Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende neunte Einzahlung ausgeschriben. Dieselbe ist spätestens

den 1. September d. J., Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juni d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 50 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. baar und

— „ 13 „ 5 „

durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 45 Thlr. auf die Monate Juni, Juli und August d. J.

zu gewähren. Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Leipzig, den 11. Juli 1843.

Dr. **Hoffmann**.

F. A. **Dorn**.



**Der Kitzel des.**  
(Eingekendet.)

Der Königsplatz wird durch die restaurierte Statue des höchstseligen Königs Friedrich August des Gerechten eine neue Zierde unserer Stadt werden, um so mehr, als es uns an freien, so regelmäßigen Plätzen mangelt, wie dieser ist. Wir möchten uns nur einige Wünsche wegen dessen Verschönerung überhaupt — der eigentliche Werth, die wahre Zierde desselben besteht eben in jenem Standbilde, das, nebenbei gesagt, aus einem Marmorblocke von 200 Centner Schwere gearbeitet ist, — wegen dessen Umgebung erlauben. Wider die Art und Weise, wie der Nasen erhalten worden, ist nichts zu sagen, und freie Nasenplätze gerade haben ein solches Standbild noch mehr hervor. Um so bedauerlicher hören wir, daß diese Nasenplätze wegkommen und an deren Stelle sogenannte englische Partien angelegt werden sollen. Ebenso möchten wir neben den Papeln und Acacienbäumen, welche letztere angepflanzt werden, noch abwechselnd Linden und Kastanienbäume wünschen, deren Blüten nicht wenig zur Verschönerung beitragen möchten. Daß das Standbild selbst mit grünem Nasen umgeben werden soll, ist passend, aber warum nicht den übrigen vielleicht als Rundtheile beibehalten? —

**Bagatellen.**

Görres und der Papst Benedict XIV. Den 5. Band, sage den fünften Band seiner Mystik hat Görres vollendet, erzählten jüngst triumphirend die Münchener Blätter und fügten hinzu, wie er von Gregor XVI. Gott weiß welchen Orden erhalten habe. Man sollte gar nicht glauben, daß sich über Mystik so viel schreiben ließ. Aber so etwas giebt den meisten Stoff her, leere Worte zu sagen. Der Papst Benedict XIV. schrieb vor hundert Jahren vier dicke Bände über Heiligwerden und Heiligsprechen. (De beatificatione servorum dei et de sanctorum canonisatione.) Wenn die Mystik vollendet ist, kann Görres die vier dicken Bände überlesen und sich so selbst ins Regiment der Heiligen hineinspielen. Wer den Papst zum Freunde hat, wie er, kann leicht auch zu der Ehre gelangen. Gregor XVI. hat schon manchen Heiligen erzeit.

Wer siegte 1632 bei Lützen am 6. November? Gustav Adolf oder Wallenstein? Keiner von beiden; Pappenheim war es. So besagt wenigstens seine lange Grabchrift in einer Prager Kirche, welche ihn als „unbesiegt“ während seines ganzen Lebens bezeichnet und in Hinsicht des Schwedensieges ausdrücklich bemerkt macht, daß Pappenheim „cum moriens stravit, fortior cadendo, quam stando.“

Die Galette in Paris. Eine Pariser-Galette hat drei Leidenschaften; zwei davon sind ganz unschuldig, die dritte ist etwas zweifelhafter Natur. Sie ist vernarrt in Kastanien, in Schnurrbärte und die Galette. Die beiden ersten bedürfen keines Commentars; die Galette wird weniger bekannt sein. Es ist eine Art Käse, welcher auf den Boulevards das Scheibchen zu einem Sous verkauft wird. Monsieur „Toujours Coq“, wie man ihn nannte, welcher die Galette in Ruf und Mode brachte, war ein Mann, der jahrelang von früh bis Abends nichts als Scheibchen seines Käses schnitt, daß man ihm nachrechnete, wie er in solcher Art jährlich wohl 20,000 Ellen verschchnitt und viele Betten veranlaßte, ob unter zwei Scheibchen war je eine Differenz vom einem oder zwei Granen stattfinden würde. Er hatte es übrigens zu Etwas mit seinem immerwährenden Schneiden gebracht, denn als er starb, hinterließ er ein Vermögen von 3 Millionen Francs. Die Galette war durch seine Thätigkeit in Ruf gekommen

und hat sich so zum Beweise behauptet, daß, wie gesagt, jede Galette nicht leben zu können glaubt, wenn sie nicht warme Maronen, ein Scheibchen Galette genießen und an der Seite einen hübschen Schnurrbart haben kann.

Das illustrierte Dresden Dresden ist jetzt illustriert zu sehen. „Dresden und die sächsische Schweiz, beschrieben von J. F. Neigebaur, illustriert von Gustav Schlicke. 334 S. in 8.“ erschien nämlich in Leipzig bei J. J. Weber und zeichnet sich nicht allein durch eine gedrängte Darstellung aller Merkwürdigen aus, was Kunst und Natur in und um Dresden bietet, sondern enthält auch eine Menge der niedlichsten in den Text eingedruckten Ansichten von alten und neuen Gebäuden, Denkmälern und Gegenden, ungerechnet viele sprechend ähnliche Portraits, daß man in der That einen angenehmen und bessern Führer nicht haben kann. In Hinsicht der Dresdner Kunstsammlungen sind zugleich immer die vorzüglichsten Stücke aufgehoben, so daß, wer nur eine allgemeine Uebersicht wünscht, keinen besonderen Katalog davon zu kaufen nöthig hat. Neigebaur ist als tüchtiger Fremdenführer und Schlicke als guter Künstler bekannt.

**Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigen:**

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Naumann,
	Mittag 12 Uhr	M. Michaelis,
	Wesp. 12 Uhr	M. Schneider;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Wesp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Kübler,
	Wesp. 12 Uhr	Land. Müller;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Wille,
	Wesp. 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl,
	Wesp. 2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kreis, C.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	Land. Spöngler,
	Wesp. 12 Uhr	Beckunde und Gramen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Waldau;
Kathol. in der Freischule:	9 Uhr	Schumann;
Kathol. in der Weiskirche:	9 Uhr	Schubert;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Böttrich.
Montag zu St. Nicolai:	Hr. M. Tempel.	
Dienstag zu St. Thomä:	M. Wille.	
Mittwoch zu St. Nicolai:	M. Gretsche.	Um 7 Uhr.
Donnerstag zu St. Thomä:	Land. v. Schleinitz.	
Freitag zu St. Nicolai:	D. Fischer.	

**Wächter:**

Hr. D. Klinckhardt und Hr. D. Fischer.

**Notette.**

Heute Nachmittag 3 Uhr in der Thomaskirche: *Completus carnis etc.* von Coulli. Singet dem Herrn etc., von Seb. Bach.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche: „Bleib bei uns“, von S. Bach.

**Liste der Getrauten.**

Vom 18. bis mit 24. August.

- 1) Thomaskirche: Hr. M. Becker, Bürger und Schuhmachermeister, mit F. W. Pfeiffer, Pferdners in Großmiltz Tochter.
- 2) Hr. J. G. Reinhardt, Bürger u. Schenkwrth, mit Frau N. G. Schmidt, Schulhebers hinterl. Witwe.
- 3) Hr. F. W. Gestewitz, Bürger u. Schenkwrth, mit D. J. Reinsch, Bäcker, Oberrweisters u. Gutsbesizers in Piren Tochter.

1) Hr. Jgf.  
2) Hr. Jgf.  
3) Hr. Jgf.  
4) Hr. Jgf.  
5) Hr. Jgf.  
6) Hr. Jgf.  
7) Hr. Jgf.  
8) Hr. Jgf.  
9) Hr. Jgf.  
10) Hr. Jgf.  
11) Hr. Jgf.  
12) Hr. Jgf.  
13) Hr. Jgf.  
14) Hr. Jgf.  
1) Hr. Jgf.  
2) Hr. Jgf.  
Amstord  
Augsbur  
Berlin p  
Bromsch  
à 5  
Breslau  
Frankfu  
in S.  
Hambur  
Londón  
Paris p  
Wies p  
August  
u. 12  
Pronen.  
welche  
sehr ei  
um B



- b) Nicolaiskirche:**  
 1) Hr. E. H. Grewmann, Bürger u. Kürschnerstr., mit Jgfr. A. W. Kläbe, Schneidermstrs. in Eytzra hinterf. T.  
 2) Hr. F. A. Dietrich, Schugbürger in Torgau, mit Jgfr. J. E. E. Dahl, Bürger u. Schuhmachermeisters in Bernburg Tochter.  
**c) Reformirte Kirche: Vacat.**  
**d) Katholische Kirche:**  
 Hr. Wenzel Scholze, Bürger u. Schenkwrth hier, mit Jgfr. Theresia Weibel, weil. Joseph Weibels, Handarbeiters in Markdorf in Böhmen hinterf. ehel. 4 Tochter.

**Liste der Getauften.**  
 Vom 18. bis mit 24. August.

- a) Thomaskirche:**  
 1) Hr. G. F. Carstens, Bürger u. Kaufmanns Sohn.  
 2) Hr. J. G. Handrichs, Thorschreibers Tochter.  
 3) Hr. E. A. W. Thomas, Bürger u. Schneidermeisters Sohn.  
 4) Hr. E. F. Hanns, Bürger u. Schenkwrths Sohn.  
 5) Hr. E. F. Kreuznachs, Factors in Pfaffendorf Tochter.  
 6) G. Saltembachs, Instrumentmachers Sohn.  
 7) E. Worts, Einwohners Tochter.  
 8) F. A. N. Barths, Markthelfers Tochter.  
 9) J. G. Diegsholds, Handarbeiters Tochter.  
 10) E. E. Holzapfels, herrschaftl. Dieners Sohn.  
 11) J. G. Glauchs, Maurergesellens Sohn.  
 12) Hr. F. N. Sippes, Mitglieds v. Theaterorchesters Tochter.  
 13) E. D. Lütters, Handarbeiters Sohn.  
 14) F. Spitzbarths, Zimmergefellens Tochter.  
**b) Nicolaiskirche:**  
 1) Hr. G. W. Hellmuths, Steuer-Revisionss-Assistentens Sohn.  
 2) Hr. J. E. A. Frobergers, Buchhändlers Tochter.

- 3) Hr. E. E. Kästners, Bürg. u. Schlossermstrs. Tochter.  
 4) Hr. E. W. Fieglers, Bürgers u. Posamentirermeisters Sohn.  
 5-6) Hr. E. E. Salomons, Bürgers u. Schuhmachermeisters Zwillingss-Sohn und Tochter.  
 7) Hr. F. A. Voigts, Bürgers u. Tischlermstrs. Tochter.  
 8) J. W. Sanders, Aufläders Sohn.  
 9) J. F. Winters, Hausmanns Sohn.  
 10) J. G. Füllers, Markthelfers Sohn.  
 11) J. W. Kubigs, Wollarbeiters in den Straßenh. Sohn.  
 12-17) 6 unehl. Knaben.  
**c) Reformirte Kirche:**  
 Caroline Linnemann, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.  
**d) Katholische Kirche:**  
 Michael Domann, Landpostbotens hier Sohn.

**Getreidepreise vom 19. bis 25. August.**

Weizen	4	Thlr. 25	Ngr.	—	Pf. bis 5	Thlr. 10	Ngr.	—	Pf.
Korn	3	—	—	—	—	3	20	—	—
Gerste	1	20	—	—	—	1	25	—	—
Hafer	1	20	—	—	—	1	25	—	—
Kartoffeln	—	25	—	—	—	1	10	—	—
Erbfen.	3	20	—	—	—	3	25	—	—
Heu	—	15	—	—	—	—	25	—	—
Stroh	3	15	—	—	—	4	25	—	—
Butter	—	14	—	—	—	—	20	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf. bis 8	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	12	—	—	—	7	—	—	—	—
Eichenholz	5	25	—	—	—	6	—	—	—	—
Ellernholz	5	15	—	—	—	6	—	—	—	—
Kiefernholz	4	15	—	—	—	5	7	—	—	—
Korb Kohlen	2	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Schffl. Kalk	—	17	—	—	—	1	—	—	—	—

**Börse in Leipzig, am 25. August 1843.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	11 1/2 *	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
2 Mt.	141	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2)	99 1/2	—	
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 103	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 . . . . . do.	—	6 1/2	—	kleinere . . . . .	—	—	
2 Mt.	—	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	108 1/2	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—	99 1/2	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 1/2	—	108 1/2	
2 Mt.	—	—	—	Passir. do. do. . . . . do.	—	5 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	103 1/2	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or	k. S. 111 1/2	—	111 1/2	Conv.-Species und Gulden . . . . . do.	—	4 1/2	—	à 3 1/2 1/2 in Pr. Cour. . . . . pr. 100 1/2	—	103 1/2	
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt. 110 1/2	—	110 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 1/2	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2	—	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. 99 1/2	—	99 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2)	98 1/2	—	
2 Mt.	—	—	—	Silber . . . . . do. . . . . do.	—	—	—	R. K. Ober. Mob. à 5 1/2 pr. 150 Mk. C.	—	115 1/2	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 1/2	—	57 1/2	<b>Staatspapiere, Actien</b>				do. do. . . . . do. do.	—	104 1/2	
in S. W.	2 Mt. —	—	—	<b>etc. excl. Zinsen.</b>				do. do. . . . . do. do.	89 1/2	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150	—	150	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine				Laufende Zinsen à 103 1/2 im			
2 Mt.	149 1/2	—	149 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2)				14 1/2 Fuss.			
Londón pr. 1 £ Sterl.	3 Mt. 6. 26 1/2	—	6. 26 1/2	kleinere . . . . .				Wiener Bank-Actien pr. St. excl.			
Paris pr. 300 Francs	k. S. 80 1/2	—	80 1/2	R. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine				laufende Zinsen, . . . . . à 103 1/2			
2 Mt.	—	—	—	à 2 1/2 im 20 1/2 F. v. 500, 200 u. 50 1/2				Leipziger Bank-Actien à 250 1/2			
3 Mt.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 1/2			
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S. 104 1/2	—	104 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2)				Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action			
2 Mt.	—	—	—	kleinere . . . . .				à 90 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2			
3 Mt.	—	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine				S. Bayer.-Eisenb. Action à 100 1/2			
Augustd'or à 5 1/2 à 1 1/2 Mk. Br.	—	—	—	à 3 1/2 im 20 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2)				excl. Zinsen . . . . . pr. 100 1/2			
u. 12 R. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	kleinere . . . . .				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-			
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem . . . . . do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 17 Ngr 4 1/2				Action incl. Div. Scheine à 100 1/2			
				†) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 Ngr 4 1/2				pr. 100 1/2			

**Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Dresden,**

welche die wesentlichen und angemessenen Einrichtungen älterer derartiger Institute des Auslandes beibehalten, dagegen einige sehr einflussreiche und für ihre Theilnehmer vortheilhafte Abänderungen eingeführt hat, bedient sich für Leipzig und Umgegend um Vermittler des

**Oduard Secher** in Leipzig.



## Bekanntmachung.

Im Laufe des vorigen oder zu Anfange des jegigen Monats sind, wie neuerlich bei uns zur Anzeige gekommen, aus der Bodenkammer eines im Niedelschen sonst Rudolphschen Gartengrundstücke allhier gelegenen Hauses die nachstehend verzeichneten Gegenstände entzogen worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten warnen, fordern wir Jeden, dem davon etwas vorkommen oder vorgekommen sein sollte, zu schleuniger Anzeige auf. Leipzig, den 23. August 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel.

Heinze.

Verzeichniß der gestohlenen Gegenstände.

- 1) Ein Knaben-Mantel von dunkelgrauem Tuche mit roth und schwarzcarriertem Merinofutter; das Tuch ist grob und das Futter etwas eingelaufen;
- 2) ein großer Ueberziebrock von hellbraunem Tuche mit Taschen an den Seiten; derselbe ist auf den Nähten etwas abgetragen und aus den Vordertheilen ist das Futter herausgetrennt;
- 3) ein paar schwarze Tuchbeinkleider und
- 4) ein Paar dergl. von kaffeebrauner Farbe, beide defect.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 27. August: **Die Räuber**, Trauerspiel von Schiller. — Carl Moor — Herr Carl Devrient.

## Holzauction.

Im Universitäts-holze bei Liebertwolkwitz sollen Mittwoch den 30. August d. J. von Morgens 9 Uhr an

**67 Klaftern Wurzelholz** und  
**58 Schock Abraum**

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden.

Leipzig, den 14. August 1843.

Die Universitäts-Kontowaltherei.

## Die polytechnische Gesellschaft

hält heute den 26. August ihre dreizehnte Versammlung in ihren bekannten Localien und ladet dazu sämmtliche Mitglieder ein. Ausnahmeweise beginnt diesmal die Sitzung schon um 6 Uhr, weil nach Schluß derselben die Feier des Stiftungsfestes bevorsteht.

**Montag den 4. Septbr.** wird die 4. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Blendner.**

Ganze, Halbe, Viertel, und Achtel-Loose zur 4. Classe empfiehlt bestens

Carl Marx, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Bei Georg Wigand in Leipzig ist so eben erschienen und zu haben:

**Nieritz sächsischer Volkskalender für 1844.**

Mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten.  
Preis 10 Ngr.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

## Vielliebchen.

Historisch = Romantisches Taschenbuch für 1844.

Von Bernd von Guseck.

Siebenzehnter Jahrgang.

Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. 10 Ngr. (2 Thlr. 8 Gr.)

Inhalt: Die Krone von Sicilien. — Die Heimathlose. — Der Falkner.

## Neuer Volks-Kalender.

Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

**Der Volksbote für 1844.**

Mit Beiträgen von

Andree, Berge, v. Ehez, Gottschalk, Grisselich, Gruithuisen, Hoffmann, Kewald, Pfyffer, Quisemann, Seidl, Vorholz u. u.

Mit vielen colorirten und schwarzen Abbildungen.

Subscript.-Preis  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Inhalt: Einleitung.** Der deutsche Volksbote. — Hohenschwangau (mit Abbild.). — Lichtenstein (mit Abbild.). — Mozarts Denkmal zu Salzburg (mit Abbild.). — **Beispiele von Bürgertugend:** Joachim Nettelbeck (mit Portrait). — Benjamin Franklin (mit Portrait). — **Beispiel großen Heldensinnes:** Georg Elliot und die Belagerung von Gibraltar (mit einer Ansicht von Gibraltar). — **Beispiel von Vaterlandsliebe:** Ferdinand von Schill (mit 3 Abbild.). — **Erzählungen:** Die Emigranten. — Hajum Seligmann, der Armesünder von Fürth (mit 2 Abbild.). — **Seilkunde:** Vincenz Prießnitz (mit Portrait). Die Wasserkur. — Justinus Kerner (mit Portrait). Der Magnetismus. — Samuel Hahnemann (mit Portrait). Die Homöopathie. — **Naturgeschichte:** Die Bewegung des menschlichen Körpers und die Körpertheile, durch welche Bewegung hervorgebracht, bedingt und bewerkstelligt wird (mit vielen Abbild.). — **Für Landwirthe:** Nützliche und schädliche Thiere (mit 6 color. Tafeln). — **Gewerbliches:** Die Baumwolle, ihre Verarbeitung und deren Erheblichkeit für Deutschland (mit Abbildung der Fabrik zu Ettlingen). — **Beitrag des Volksboten:** Zu täglicher Erbauung. — **Gedichte** in hochdeutscher, schweizerischer, tyrolerischer, österr. reichischer und Carlsruher Mundart. — Uebersicht der Ereignisse im Jahre 1842. — Genealogie.

Vorräthig bei F. L. Serbig (im Paulinum), Fr. Fleischer, Rein, Neclam, so wie in jeder andern soliden Buchhandlung.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leipzig erschienen:

**Volks-Kalender für 1844.**

Mit einer Karte und vielen Holzschnitten.  
Exempl. auf Druckp. 5 Ngr., auf Schreibp. 10 Ngr.



## Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage habe ich meine seit länger als zwanzig Jahren innegehabte Ehenk- und Speisewirtschaft nebst Fleischwaarenhandel dem Herrn **Wenzel Scholze** überlassen, und sage hiermit einem geehrten Publicum für das mir so lange bewiesene Vertrauen meinen ergebensten Dank mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 26. August 1843. **Michael Buch.**

Auf voranstehende Bekanntmachung erlaube ich mir hiermit, einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich die von Herrn **Michael Buch** bisher geführte Ehenk- und Speisewirtschaft nebst Fleischwaarenhandel von heute an pachtweise übernommen habe, und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen, indem ich stets bemüht sein werde, gut und möglichst billig zu bedienen.

Leipzig, den 26. August 1843.  
**Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute an in der Grimma'schen Straße Nr. 31, 3. Etage, der Löwenapotheke gegenüber.  
**Dr. Wilhelm Friedrich.**

Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben, schön und billig, mit beliebiger Appretur, schwarz außerordentlich billig. Auch werden Herren- u. Damenkleider unzertrennt gut schwarz gefärbt. Um gütigen Zuspruch bittet der Schönfärber

**J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Eine Partie Hüte und Häubchen verkauft zu Fabrikpreisen  
**F. Göbbel**, Neumarkt Nr. 27, 1. Etage.

\* Hüte und Hauben empfiehlt äußerst billig \*  
**Sophie Tränkner**, Petersstraße neben Stadt Wien.

### Baunägel,

als: Bret-, Spünde-, Latten- und Rohrnägel, Pfostennägel, halbe und ganze Schloßnägel etc. empfiehlt die Eisenhandlung von  
**Herrmann Seynau**, Ritterstraße Nr. 5.

### Ausverkauf.

f. westind. Rum à Flasche 6 $\frac{1}{2}$ , 8 und 10 Ngr.,  
f. Jamaica-Rum à " 12, 14 und 15 Ngr.  
empfehlen  
**C. A. Radelli**, Grimma'sche Straße.

### Ausverkauf von Rauchtabaken u. Cigarren.

Atten echten Rollen, Portorico à Pfd. 8 Ngr.,  
do. do. Barinag, Canaster à Pfd. 16 Ngr.  
Cigarren: f. Amarillos à 5 $\frac{1}{2}$  Thlr., f. Domingos à 7 Thlr.,  
f. Petroffier à 6, 7 u. 8 $\frac{1}{2}$  Thlr., superf. Tres-Amigos à 10 $\frac{1}{2}$   
u. 12 Thlr., ff. Havana à 20 Thlr. das Tausend, so wie noch  
viele andere Sorten zu billigen Preisen, empfiehlt  
**C. A. Radelli**, Grimma'sche Straße.

Verkauft wird ein Bauplatz vor dem äußern Petersthore  
durch **Adv. Thümler**, Klostersgasse Nr. 163.

Zu verkaufen ist unter annehmbaren Bedingungen und  
gegen ganz geringe Anzahlung ein im neuen Ausbau von Leipzig  
gelegenes Wohnhaus mit Garten, durch  
**Adv. Aug. Lehmann**, Schloßgasse Nr. 8.

Zu verkaufen. Eine Partie Weingefäße von verschiedener  
Größe: Burgstraße Nr. 4/148.

Zu verkaufen ist eine eichene Rinne, ein Futter, oder  
Wehlkasten, ein großer Schrank, passend als Vorbau: Noß-  
platz Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein neues, rentables Haus in anger-  
nehmer Lage der innern Vorstadt. Näheres Tauchaer Straße  
Nr. 10, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein sehr gutes, wenig gebrauchtes Mas-  
chagony-Pianoforte: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind mehre gut gehaltene Weingefäße in  
der Stadt Frankfurt allhier.

Ein Jahre lang erprobtes Georg Berner Eiß-Billard, durch  
Kenner empfohlen, wird zum Verkauf nachgewiesen: Münzgasse  
Nr. 8/830, parterre links.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Stuhlwagen, ein und  
zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen durch den Haus-  
knecht in dem Jangenberg'schen Gute.

Eine Sendung ausgezeichneter Braunschweiger Cervelatwurst,  
so wie verschiedene geräucherte Fleischwaaren erhielt und empfiehlt  
**J. Westeroth**, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

### Neuen Kirschsaff

offerirt billigt  
**W. Schildt**,  
Johannisgasse Nr. 47 neben der Tageblatt-Expedition.

## Nene holl. Voll-Häringe

empfehlen schock- und stückweis in feinsten Waare  
**F. W. Schulze**, 3 Rosen.

**Ferd. Müller**, Windmühlenstr. 46,  
empfehlen Java-Kaffee à Pfd. 6 Ngr., bei Abnahme von  
3 Pfd. à Pfd. 58 Pf., mittel Raffinade à Pfd. 6 Ngr. 2 Pf.  
in Broden billiger, stärksten 90 $\frac{1}{2}$  Spiritus à Kanne 5 Ngr.  
8 Pf., bei Mehrabnahme billiger.

## Amerikanische Seife,

welche ich vor 10 Jahren zuerst hier einfuhrte, ist fortwäh-  
rend in anerkannt reeller guter Qualität am Lager.  
**F. W. Schulze**, 3 Rosen.

## In der Kleidermanufaktur von S. C. Soyer

wird auf Veranlassung eines geehrten Publicums der Ausver-  
kauf der Sommerbekleider vom feinsten Buckskin, so wie der  
Sommerbonjours in den verschiedensten Stoffen noch bis Mitte  
September a. e. fortgesetzt.

## Die Kleidermanufaktur von S. C. Soyer

hält fortwährend bedeutende Vorräthe der neuesten u. elegantesten  
Herrenkleider zum Verkauf.

## Sommer-, Jagd- u. Reiseröcke

in größter Auswahl werden billigst verkauft im Kleider-Magazin  
von **Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

## Feuerwerke und Abschieß-Vögel

habe ich in schöner Auswahl wieder erhalten, so wie auch  
Schnepper, Angelstöcke nebst Fischangeln und vielerlei andern  
Sommerbelustigungen, die ich zu den mdalichst billigen Preisen  
verkaufe. **Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14

## Verbesserte Brückenwaagen,

bestehend in einer neuen Construction der Achsenlager, wodurch  
bei gleicher Bequemlichkeit dieser beliebten Waagen eine weit  
größere Dauerhaftigkeit, vollkommene zuverlässige Wägung und  
höchst feine Angabe derselben erreicht werden, empfiehlt zu allen  
beliebigen Größen und Formaten

**Fr. Emil Hoffmann**, Mechaniker,  
Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 23.



## Feine Porzellan-Waaren

verkauft, um baldigst damit zu räumen, noch unter den Fabrikpreisen  
**C. A. Radelli, Grimma'sche Straße.**

Zu leihen gesucht werde gegen gute erste Hypotheken an Landgrundstücken 800 Thlr., 700 Thlr., 600 Thlr. und 300 Thlr.; auszuliehen aber sind gegen gleiche Sicherheit 15000 Thlr., 5000 Thlr., 200 Thlr. und 100 Thlr. durch

**Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 23.**

4000 Thlr. werden gesucht auf ganz sichere Hypothek durch  
**Adv. Dr. Christoph, Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.**

**Hauskaufgesuch.** Ein zahlungsfähiger Herr wünscht in einem der neuen Anbaue Leipzigs, in angenehmer und anständiger Lage, ein solid gebautes, seinen Preis verzinsendes Haus nebst Gartengrundstück für 10 bis 12000 Thlr. baldigst zu kaufen. Schriftliche, frankirte Anerbietungen in dieser Beziehung bittet derselbe an die Expedition des Tageblattes sofort einzusenden.

Zu kaufen gesucht wird in der Stadt ein in gutem Stande befindliches Haus von einer auswärtigen Familie, welche 20,000 Thlr. baar anzahlen kann. Wer ein solches abzulassen gesonnen ist, beliebe seine Adresse mündlich oder schriftlich niederzulegen im Local-Comptoir für Leipzig von **J. B. Fischer, am Fleischerplatze Nr. 1.**

Gesucht wird ein **Kochofen: Nicolaisstr. Nr. 14, 2. Etage.**

Gesuch. In einer Seidenwaaren- und Garnhandlung hier wird ein Lehrling von anständiger und gebildeter Erziehung, welcher hinreichende Schulkenntnisse besitzt, ohne Lehrgeld gesucht. Das Nähere ist bei dem Sensal **Seumann, Tauschaer Straße Nr. 19, zu erfahren.**

**Ein Mann, der das Meublespoliren gut versteht, kann dauernde Beschäftigung erhalten: niederer Markt Nr. 5, bei Bextholdt.**

Gesucht wird ein Lehrbursche beim Täschnere und Tapetierere **Leuthier am Markte Nr. 11/174.**

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden: **Burgstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Laufbursche am Markte Nr. 11/174, in der 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein in der Küchenarbeit gewandtes und sonst mit empfehlenden Zeugnissen versehenes Mädchen: **Tauschaer Straße Nr. 18, 1 Treppe hoch.**

Gesuch. Zum 1. nächsten Mts. wird ein Dienstmädchen gesucht, welches im Nähen gut bewandert ist: **Friedrichsstraße Nr. 32/1893, parterre zu erfahren.**

Gesucht werden einige Mädchen zum Nähen: **neue Straße vor dem Halle'schen Pfdriechen Nr. 4/1098, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. September ein Küchenmädchen am **Wühlplatze Nr. 2783, parterre.**

Ein in der Küche wohl erfahrenes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. September in Dienst gesucht, und hat sich zu melden auf der **Kath's Ziegelei.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches gut kochen und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Zu erfragen unter den **Bühnen Nr. 31, am Markte, beim Kupferschmied C. F. Troitsch.**

Gesucht wird zum 1. September ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zur Hausarbeit: **Hospitalstraße Nr. 6.**

Ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, kann zum 1. Sept. einen Dienst erhalten: **Frankf. Str. Nr. 999, 3 Tr.**

Gesuch. Ein junger, ausgebildeter Handlungs-Gamis von hiesigen rechtlichen Eltern, der sich im dem Comptoirarbeiten ausüben will, wird unter vortheilhaften Bedingungen und sofortigem Antritt von einer hiesigen Handlung gesucht. Schriftliche Anmerkungen bei Herrn Gastwirth **Werner, Hainstraße, unter Litt. B.**

Gesuch. Für ein Mädchen, welches zuletzt als Amme gedient und die von ihrer jetzigen Herrschaft besonders empfohlen werden kann, wird ein Dienst als Kindermuhme zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres beim Hausmann am **Markt Nr. 9.**

Ein arbeitsames Mädchen kann empfohlen werden: **Pachhofgasse Nr. 7/1102, 4. Etage.**

Eine 1. Etage in guter Lage (**Grimma'sche Straße, Petersstraße** etc.) von mittlerer Größe wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bei Herrn **Adv. Goeß, Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in der **Petersvorstadt** oder dem neuen Anbaue ein Familienlogis von 30 bis 40 Thlr. Anmeldungen übernimmt der Hausmann in der **grünen Ainde.**

### Vermiethung.

Umstände halber ist auf **Michaelis** noch ein Logis, 2 Treppen, von 2 Stuben, Alkoven nebst Zubehör zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Nr. 14/805, an der Wasserkunst.**

Zu vermieten ist von **Michaelis** an eine ausmeublirte Stube an 2 Herren: **Kitterstr. 41/709, 3 Tr. vorn** heraus.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör: **Serberggasse Nr. 50.**

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen **Brühl Nr. 49/491 parterre.**

Zu vermieten ist an **Herren Stadirende** eine Stube mit Schlafkammer, vorn heraus 1 Treppe hoch: **große Fleischerergasse Nr. 3/222.**

Zu vermieten ist zu **Michaelis** ein Logis mit Meubles, bestehend aus Stube und Alkoven, die Aussicht in den Garten: **kleine Windmühlengasse Nr. 11.**

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer in der Stadt, so wie mehre Logis in der Vorstadt, sämmtlich sofort beziehbar, durch den

**Notar Lorenz, Schulgasse Nr. 1.**

Zu vermieten ist eine helle Stube mit Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren: **Katharinenstraße Nr. 2/390, (nahe am Markte), im Hofe quervor 3 Treppen.**

Zu vermieten sind 2 Familienlogis und ein kleines für eine einzelne Person, von **Michaelis** an zu beziehen: **Neudorf, Grenzgasse Nr. 73.**

Zu vermieten und entweder sofort oder auch später zu beziehen ist **lange Straße Nr. 23** eine freundliche, geräumige, helle und schön meublirte Stube mit daran befindlicher Schlafkammer (mit oder ohne Bett) an einen oder zwei solide Herren und ist das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Im **Kohlgarten zum Anger Nr. 14** ist eine Parterres Wohnung von **Michaelis** an anderweit zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren beim **Wesiger, J. G. Knoche, Petersstraße, Hohmanns Hof.** Das Local war seit 3 Jahren von einem Fleischer bewohnt und bebaut.

Zwei Stuben nach dem Markte heraus sind an einen oder zwei stille Herren zu vermieten bei

**D. Leuthier, Markt Nr. 11/174.**

## Stötterisch.

Morgen Sonntag Concert, wobei Obst- und mehre Kaffeekuchen, Beefsteak, Cotelettes, Eierkuchen und Kartoffeln mit **Schulze.**

Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.



## 50jähriges Jubiläum der Insel Buen Retiro.

**Festprogramm für Sonnabend und Sonntag.**  
**Sonnabends den 26. August.** Von Mittag an. Die Insel bietet den freundlichsten Anblick. Flaggen und Wimpeln begrüßen die Ankommenden, die unter lauter Ehrenpforten und Bekränzungen dahin wandeln. Von 5 Uhr an starkbesetzte **Concert: Musik.** Abends Ausstellung von mehreren Transparents, deren Enthüllung zu allgemeiner Ueberraschung erst bei Dunkelwerden stattfindet.

**Sonntags den 27. August.** Früh: **Concert.** Mittags große gemeinschaftliche Mahlzeit (table d'hôte), bei günstiger Witterung im Freien, unter starkbesetzter Tafelmusik. Nachmittags 4 Uhr Extrafahrt auf dem Wasser mit Musik und auf mit Flaggen und Guirlanden geschmückten Gondeln. (Für ängstliche Gemüther ist eine Lebensversicherungsbank errichtet). Auf der Insel finden allorhand Spiele für Groß und Klein statt, unter fortdauernder **Concert: Musik.**

**E. W. Grohmann.**

\* Die noch Theilnehmenden zur Feier zur morgenden Mittagstafel,

das **Gouvert zu 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**

bitte ich, recht bald bei mir zu zeichnen.

**E. W. Grohmann.**

Heute und morgen  
**Concert im Schweizerhäuschen.**

Morgen früh und Nachmittag  
**Concert bei Bonorand.**

Morgen Sonntag den 27. August  
**grosses Concert**

im  
**Leipziger Waldschlößchen.**

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

**Concert und Tanzmusik im Tivoli.**

Morgen Sonntag und Montag Concert und Tanzmusik; das erstere beginnt um 3 Uhr, die Tanzmusik um 7 Uhr.

**Abtnaundorf.**

Morgen Sonntag zum **Erntefest**, wobei starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik**, verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen nebst guten Speisen und Getränken, lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang an Stadt Dresden um 2 $\frac{1}{2}$  und 4 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet

**August Leuchte.**

**Möckern.**

Morgen Sonntag lade zum **Concert und Schlachtfest** ergebenst ein

**E. Heinze.**

\* Heute Sonnabend Abends 7 Uhr lade, zu Schweinsbratens mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein

**Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Morgen lade zu Kirsch- und andern Kuchen ein

**F. Sbnicko zum goldnen Lämmchen.**

Sonntag den 27. August

**Tieger-Schiessen**  
in **Jobitz.**

Von Nachmittag 4 Uhr an **Concert**, wozu ergebenst einladet

**W. Seyß, Wirth daselbst.**

**Schlenzig.**

Morgen den 27. August **Concert** und ländliches Vergnügen, wozu ergebenst einladet

**G. Serber.**

**Plagwitz.**

Morgen Sonntag Obst- und mehre Sorten Kaffeekuchen und gute Getränke.

**Düngefeld.**

**Erntefest auf dem  
Leipziger Feldschlößchen.**

Sonntag den 27. August, wobei Kirsch-, Johannisbeer-, Pflaumen- und Apfelfuchen, so wie auch eine große Auswahl Kaffeekuchen, worunter vorzüglich Kartoffelkuchen mit Zimetguss zu empfehlen ist. Von 4 Uhr an **Concert**, Heute Sonnabend großes **Stollen- und Kuchenfest.**

**Im Feldschlößchen**

morgen zum **Erntefeste Concert** v. Musikchore **G. Wünsche.**

Einladung. Heute Abend zu Beelstaats mit Schmor-  
kartoffeln und Jobitzer Lagerbier lade ergebenst ein

**Karl Brabandt, Burgstraße.**

Sonntag früh zu Bouillon, Speck, Kirsch-, Apfels-, Pflaumen- und Kaffeekuchen, und Montag Abend zu Sauerbraten mit Klößen bei

Witwe **Heincke** in Reichels Garten.

Heute Sonnabend **Schlachtfest**, wobei ich früh 8 Uhr mit Wellfleisch, Abends mit ausgezeichnet guter frischer Wurst und Wellsuppe aufzuwarten die Ehre habe. Es bittet um zahlreichen Besuch

**Brose, Bahnhofstraße.**

!! Feinschmecker und Schmauser speisen heute Abend Entenbraten mit gefüllten Klößen, Kalbsrippchen und Schinken mit warmen Krautsalat bei **Louis Vincent**, kleine Fleischergasse, Dresdner Feldschlößchen: Bierniederlage.

**Heute, Iduna, Regeltag.**

\*\* Ein schwarzes Bindspiel mit weißer Brust, weißen Fußspitzen und blauem Halsbande hat sich verlaufen. Wer dasselbe Herrn Maurermeister **Reiche** (Lehmanns Garten) überbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein schwarzer Bindhund weiblichen Geschlechts, mit weißer Auszeichnung, kann gegen Insertionsgebühren in Empfang genommen werden in **Volkmarisdorf Nr. 38.**

Eingetretener Umstände halber findet das am Sonntage den 27. dieses angesagte **Sternschießen** in **Jobitz** nicht statt.

**Der Secretair.**

\* Warum machten Sie sich nicht zu der mit durch eine Mittelsperson angegebenen Stunde am 23. d. 9 Uhr auf dem bestimmten Plage bemerklich?

Geschah die Erkennung zu obiger Stunde; wenn die Annonce der Epj. Ztg. v. 25. d. auf mich Bezug haben soll? Ist dem also, so wünsche das Glück zu haben, Sie morgen Nachmittag den 27. d. da zu sehen; möglichst auf demselben Plage, wo ich die Ehre hatte, Ihre werthe Bekanntschaft zu machen.

**Das plast. Tableau der sächs. Schweiz**, in der Waage aufgestellt, verdient allen Kunstfreunden empfohlen zu werden. Kenner finden den Charakter der Natur hier so treu wiedergegeben, daß wir den Künstler fragen möchten, warum er nicht idealisirt hat, was der Treue doch keineswegs schadet. Wir hören leider, daß das Kunstwerk nur noch kurze Zeit bei uns bleiben wird.

**Ein Staunender.**



Die Ergebene **P. P.** muß ich erst kennen, dann werde ich mir die Sache überlegen, sonst erfolgt Nichts. —

Als Verlobte empfehlen sich

**Marie Ploß.**  
**Theodor Apel.**

Leipzig, den 25. August 1843.

Heute früh in den ersten Morgenstunden wurde meine gute **Katinka**, geb. **Eputh**, von einem gesunden Töchterchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, d. 25. August 1843.

**Carl Dietrich.**

**Todesanzeige.** Unsere theure, geliebte Tochter und Schwester **Henriette Bertha Petsche** ist nicht mehr! Der Tod riß sie in dem blühenden Alter von 18½ Jahren von unsern noch blutenden Herzen, denn sie folgte ihrem vor 2 Jahren verstorbenen 16jährigen Bruder und ihrer erst vor 10 Monaten vorangegangenen Mutter. Ach! sie war eine zweite Mutter der armen 4jährigen Schwester geworden, welcher das Licht des Tages fehlt, — und nun ist ihr selbst das Licht des Lebens erloschen. Wögen die, welche sie kannten, unsern Schmerz ermaßen, und Freunde und Bekannte uns ihr stilles Beileid widmen.

Leipzig, am Begräbnistage.

**Ferdinand Petsche**, Vater.  
**Gustav und Ottilie Petsche**, Geschwister.

Heute entriß uns der Tod unsern **Richard**, 6 Monate alt. Indem wir diesen herben Verlust unsern Bekannten und Freunden nur hierdurch anzeigen, sind wir deren stiller Theilnahme versichert.

Leipzig, am 25. August 1843.

**Albert Röbling**, Stallmeister.  
**Henriette Röbling**, geb. Löwe.

Dank, innigen Dank bringe ich Euch Allen, die Ihr heute die irdische Hülle meiner geliebten Tochter zu ihrer Ruhestätte begleitet, ihr eine letzte Ehre erwiesen habt; Ihr bezeugtet Eure Liebe zur Verstorbenen, Eure Theilnahme an meinem Verlust! Insbesondere jedoch nehmen Sie, hochwürdiger Herr **M. Tempel**, für die trostreichen Worte, mit denen Sie die Trauernden am Grabe erquickten, meinen, wenn auch schwachen, doch herzlichsten Dank. Wöge der Himmel Ihr Vergeltet sein!

Leipzig, am Begräbnistage, den 24. Aug. 1843.

**Sophie verm. Nothe.**

Heute früh um 8 Uhr verschied an einem chronischen Brustleiden unsere gute Mutter, die verm. Frau Prof. **Johanne Caroline Mathilde Meißner**, geb. **Leuscher**, im 70. Lebensjahre. Theilnehmende Verwandte und Freunde bitten um stilles Beileid

Leipzig, den 25. August 1843. **die Hinterlassenen.**

## Einpaffirte Fremde.

- Abendroth**, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Apelbaum**, Mad., v. Bromberg, gr. Blumenb.  
**Beyer**, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
**Bayhoffer**, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
**Berndt**, G.h.-Rath, v. Greifswalde S. de Pol.  
**Blazek**, Schuldir. v. Prag, Hotel de Pologne.  
**Bandow**, Kfm. v. Halle, und  
v. Bodenhausen, Kammerherr, v. Götting, Hotel de Pologne  
**Burchhold**, Kfm. v. Stuttgart, St. Hamburg.  
v. Baskoff, Graf, v. Reval, und  
**Bärmann**, Fräul. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
**Beyer**, Mad., v. Berlin, Hotel de Saxe.  
v. Brederlo, Frau, v. Riga, und  
v. Bruger, Fräul., v. Riga, Hotel de Baviere.  
v. Buol, Graf, v. Stuttgart, Hotel de Bav.  
**Besser**, Kfm. v. Altenburg, Wäucher Hof.  
**Bräumer**, Kfm. v. Dörfling, Stadt Riesa.  
**Claepius**, Kfm. v. Bremen, und  
v. Corvin-Wiersbicht, Rittergutsbes. v. Broitz, Hotel de Baviere.  
v. Cromblich, Graf, v. Paris, Hotel de Saxe.  
**Candenberg**, Part. v. Sondershagen, Palmbaum.  
**Därkling**, Part. v. Altenburg, und  
**Deubel**, Part. v. Lemberg, Hotel de Pologne.  
**Dunker**, Part. v. Hamburg, Stadt Rom.  
**Dilthey**, Kriegsrath, v. Berlin, gr. Blumenb.  
**Dörler**, Kfm. v. St. Gallen, Rhein. Hof.  
**Engels**, Stadtrath, v. Köln, und  
**Eller**, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.  
**Enderlin**, Kfm. v. Bibrach, Hotel de Baviere.  
**Ehlerz**, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.  
**Evérs**, Hofopernsänger v. Braunschweig, Stadt Berlin.  
**Flatau**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Flescher**, Kfm. v. Nürnberg, blaues Hof.  
**Flinck**, G.h. v. Goswig, Palmbaum.  
**Frigsche**, D., v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Gubber**, Mad., v. Memel, und  
**Grißka**, Fräul., v. Memel, Hotel de Baviere.  
**Goldzieher**, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.  
**Göckerig**, Kfm. v. Schaeberg, Hotel garni.  
**Gleisner**, Rentier v. Amsterdam, und  
**Grote**, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.  
**Gramlich**, Part. v. Heidelberg, und  
**Gering**, G.h. Reg.-Rath, v. Magdeburg, St. Rom.  
**Gehlhaar**, Mad., v. Dresden, goldner Hahn.  
**Goldstein**, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
**Penkel**, Mad., v. Blankenhain, und  
**Haubrüden**, D., v. Halle, Hotel de Pologne.  
**Heimann**, Kfm. v. Schwerin, und  
**Heimann**, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
**Heunig**, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.  
v. Hardeberg, Graf, v. Neu-Hardenberg, Hotel de Baviere.  
**Hermesdorfer**, Part. v. Thum, St. Frankf.  
**Habold**, Kfm. v. Wien, Stadt Riesa.  
**Jonas**, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Breslau.  
**Kießing**, Fabrikant, und  
**Kießling**, Part. v. Breslau, Rhein. Hof.  
**Klein Schmidt**, Rath, v. Schütz, Wäucher Hof.  
**König**, Förster v. Grafendorf, Stadt Riesa.  
v. Kessel, Frau, v. Berlin, und  
**Kramer**, Mad., v. Blankenhain, Hotel de Pol.  
**Klinger**, D., v. Leisnig, und  
**Knoch**, Kfm. v. Bellgrün, Stadt Hamburg.  
**Kriebel**, Apoth. v. Berlin, goldner Hahn.  
v. Kunheim, Kammerherr, v. Königsberg, St. Rom.  
**Kronbach**, Beamter v. Wien, Stadt Berlin.  
**Kühne**, Kfm. v. Chemnitz, goldner Elephant.  
**Knopf**, Fabr. v. Magdeburg, Palmbaum.  
**Kirchner**, Kfm. v. Schweinfurt, gr. Blumenb.  
**Lauba**, D.S.-Assessor, v. Bernburg, S. de Bav.  
**Löffler**, Defon. v. Schandau, Stadt Mailand.  
**Pindner**, Kfm. v. Altena, Palmbaum.  
**Leighton**, D., v. London, Hotel de Baviere.  
**Lamberg**, Rittmeister, v. Stockholm, und  
**Pang**, Part. v. Riga, Hotel de Baviere.  
**Wettermaier**, Assessor, v. Karlsruhe, Rhein. Hof.  
**Reber**, Appell.-Rath, v. Celle, Hotel de Bav.  
**Mühlberg**, Rentier v. Hamburg, St. Hamburg.  
**Reinhardt**, Part. v. Heilbronn, Stadt Rom.  
**Mendel**, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
**Mödel**, D., v. Pegau grüner Baum.  
**Meckandt**, Kfm. v. Lobenstein, blaues Hof.  
**Müller**, G.h. Rath, v. Berlin, gr. Blumenb.  
**Raumann**, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pol.  
**Rathau**, Kfm. v. Färth, Stadt Hamburg.  
**Reßler**, Kfm. v. Duttlingen, Stadt Rom.  
**Nicolai**, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Saxe.  
**Nordmann**, Kfm. v. Amsterdam, S. de Bav.  
**Ollendorf**, Part. v. Paris, Rheinischer Hof.  
**Pienig**, D., v. Dresden, und  
v. Polesin, Part. v. Posen, Hotel de Baviere.  
**Prellwitz**, Steuerrath, v. Rumburg, St. Rom.  
**Pabbling**, Rent. v. Rotterdam, Hotel de Pol.  
v. Petsche, Frau, v. Gräß, Stadt Hamburg.  
**Quartius**, Apoth. v. Dessau, Stadt Mailand.  
**Rottin**, Gutsbes. v. Paris, und  
**Nothe**, Rittergutsbes. v. Prag, Hotel de Pol.  
**Rosenberg**, Kfm. v. Magdeburg, gold. Kranich.  
**Retschel**, Prof., v. Dresden, Stadt Rom.  
**Reiffig**, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
**Sassen**, Ober-Appell.-Rath, v. Celle, Hotel de Baviere.  
**Scheidhauer**, Bergoffic., v. Marienberg, kleine Fleischergasse 6.  
**Siebid**, Kammerdir., v. Dessau, und  
**Silberschlag**, Bürgermeister v. Dürdruff, Hotel de Pologne.  
**Schulz**, Part. v. Berlin, und  
**Schmidt**, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
**Schuster**, Kfm. v. Stuttgart, und  
**Schurich**, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Rom.  
v. Sternigk, Baron, v. Götting, und  
**Stavenhagen**, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.  
**Strahl**, Stadtrath, v. Frankfurt a/D., Stadt Rom.  
**Scheibel**, Ser.-Ass. v. Gröneberg, St. Berlin.  
**Syriling**, Fräul., v. Bromberg, und  
**Schmauß**, Mad., v. Bismar, gr. Blumenberg.  
**Schödel**, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
**Strasser**, Kfm. v. Berlin, und  
**Stichel**, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.  
v. d. Schulenburg Graf, v. Lorgau, und  
v. Stammer, Gutsb. v. Preßwitz, Rhein. Hof.  
**Schunck**, Schausp. v. Berlin, Stadt Breslau.  
**Tamm**, Part. v. Stockholm, Hotel de Bav.  
**Tährich**, Schausp. v. Wankenberg, St. Bresl.  
**Träger**, Oberarzt, v. Grätz, deutsch. Haus.  
**Wiehler**, Kfm. v. Herlohn, Hotel de Baviere.  
**Wogt**, Landkammerrath, v. Blankenhain, Hotel de Pologne.  
**Wogt**, D., v. Kopenhagen, Stadt Rom.  
**Wirßen**, Gutsbes. v. Göhris, Hotel de Saxe.  
**Wittkind**, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.  
**Wolff**, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Wögleben, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
**Wolff**, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Baviere.  
v. Waddorf, Ministerialrath, v. Dresden, Hotel de Baviere.  
**Wendig**, Factor, v. Weimar, goldner Hahn.  
**Waltherr**, Kfm. v. Erfurt, gold. Kranich.  
**Wolk**, Antiquar v. Dresden, Hotel garni.  
v. Wegru, Kfm. v. Magdeburg, gold. Hahn.  
**Weißnaber**, D., v. Vorna, grüner Baum.  
**Zugawo**, Kfm. v. Lemberg, St. Wien.  
**Zinkisen**, Stadtschultheiß, v. Rada, Rh. Hof.

Druck, Redaction und Verlag von **E. Polz.**